

Prof. Dr. Alfred Toth

Horizontale und vertikale Systemränder

1. Bei einem System S kann es innerhalb von $S^* = [S, U, E]$ zwischen Innen und Außen bzw. Außen und Innen nur Ränder der Formen $R = [S, U]$ und $R = [U, S]$, nicht aber solche der Formen $R = [S, E]$ und $R = [E, R]$ geben, denn in diesem Fall würde $S^* = S$ sein und daher $U = E = \emptyset$ (vgl. Toth 2015). Daraus folgt, daß horizontale Systemränder nur U-S- oder S-U-Ränder sein können. Anders können jedoch bei Rändern von Teilsystemen $TS \subset S$ Iterationen auftreten, die bei S-U- und U-S-Rändern ausgeschlossen sind, so daß sich eine ontische Tripelrelation horizontaler und vertikaler Systemränder ergibt.

2.1. Horizontale U-S-Ränder



Albisriederstr. 199, 8047 Zürich

2.2. Vertikale TS-Ränder



Ahornstr. 22, 8051 Zürich

2.3. Iterierte vertikale TS-Ränder



Schaffhauserstr. 405, 8050 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

10.8.2015